

Fall 7

Der von Natur aus kräftig gebaute, aber eher zurückhaltende W will seinen schwächlichen Nebenbuhler N, mit dem er sich für abends „zur Aussprache“ verabredet hat, verprügeln. Da er genau weiß, dass er dies in nüchternem Zustand nie über das Herz bringen würde, beschließt er, seine Skrupel „zu ertränken“. Ws Alkoholpegel steigt, seine moralischen Bedenken sinken. Nach einiger Zeit erreicht er die stattliche Blutalkoholkonzentration (BAK) von 3,3 Promille.

Den vereinbarten Treffpunkt erreicht er zwar nur unter mühsamen Torkeln, er schafft es aber noch, dem körperlich stark unterlegenen N einige Fausthiebe zu verpassen. Die BAK beträgt zu diesem Zeitpunkt immerhin noch 3,2 Promille.

Strafbarkeit des W?